



## Demonstrieren für mehr Fahrradsicherheit

Mehr Platz fürs Rad und sichere Radwege, vor allem für Kinder. Dafür demonstrierten am Wochenende viele Menschen. Und sie setzten sich natürlich auf den Sattel.

**F**ahrräder sind leise, stinken nicht und sind umweltfreundlich. Außerdem brauchen sie viel weniger Platz als zum Beispiel Autos. Aber kann man in unseren Städten gut Rad fahren und sind sie sicher genug, etwa für Kinder auf dem Weg zur Schule?

Viele Menschen finden: Nein! Am Wochenende versammelten sie sich deswegen in einigen Städten zu großen Fahrrad-Demos. Auch viele Familien waren dabei. „Ich bin mit Mama, Papa und zwei Freundinnen hier“, sagte die Zweitklässlerin Philine. Sie war bei der Demo in der Stadt Düsseldorf dabei.

Die Leute demonstrierten zum Beispiel für mehr Radwege, auf denen auch Kinder sicher unterwegs sein können. Schließlich sind auch die mit Fahrrädern unterwegs, zum Beispiel auf dem Weg in die Schule. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club gehört mit zu den Organisatoren der Demos.



Große und kleine Radfahrer bei der Fahrraddemo „Kidical Mass“.

FOTO: DPA

Er fordert: Mehr Platz fürs Rad! Über die Frage, wer wie viel Platz in der Stadt bekommt, streiten sich Politiker und Fachleute schon länger. Einige sind dafür, mehr Fahrspuren in Radwege umzuwandeln und das Parken in der Stadt teurer zu machen. So sollen die Menschen dazu angeregt werden, auf das Rad umzusteigen.

„Unsere Städte sind keine Parkplätze, Städte sind Orte zum Leben“, sagt ein Fachmann. Ein Politiker und Verkehrs-Experte im Bundestag dagegen sagt: „Auch für Autos muss es in Städten ausreichend Raum geben.“ Er möchte die Menschen schützen, die das Auto brauchen, um etwa zur Arbeit zu fahren.

dpa